

<b>Fraktionsantrag der CDU</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> VO/15/268
	Status: öffentlich Datum: 11.02.2016
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bericht im Ausschuss: Christopher Radon Bericht im Rat: Bearbeiter: Jörg-Andreas Rechter
<b>Organisation und Wirtschaftlichkeit der Gebäudereinigung</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
24.02.2016	Finanzausschuss

**A: Sachbericht**

**B: Stellungnahme der Verwaltung**

**C: Prüfungen:** 1. Umweltverträglichkeit  
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen**

**E: Beschlussempfehlung**

**Zu A und B: Sachbericht**

Siehe Anlage

**Zu C: Prüfungen**

**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

**Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

<input type="checkbox"/>	vollständig gegenfinanziert
<input type="checkbox"/>	teilweise gegenfinanziert
<input type="checkbox"/>	vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

<input type="checkbox"/>	Stellenmehrbedarf	<input type="checkbox"/>	Stellenminderbedarf
<input type="checkbox"/>	höhere Dotierung	<input type="checkbox"/>	Niedrigere Dotierung
<input type="checkbox"/>	Keine Auswirkungen		

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:  ja  nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer  
Freiwilligen Leistung vor:

ja  nein

<b>Produkt/e:</b>						
<b>Erträge/Aufwendungen</b>	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Investition/Investitionsförderung</b>	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Folgeeinsparungen/-kosten</b>	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
<i>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</i>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Siehe Anlage

### **Anlage/n:**

Antrag der CDU-Fraktion



# CDU

## Stadtverband Tornesch – Fraktion –

CDU Tornesch • Moorreger Weg 38 • 25436 Tornesch

Stadt Tornesch  
Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen  
Andreas Quast  
Wittstocker Straße 7  
25436 Tornesch

Tornesch, 8. Februar 2016

### **Organisation und Wirtschaftlichkeit der Gebäudereinigung Finanzausschuss am 24. Februar 2016**

Sehr geehrter Herr Quast,  
der Haushalt der Stadt Tornesch führt aktuell ein Defizit und auch die Planzahlen für die kommenden Jahre lassen einen ausgeglichenen Haushalt nicht ohne weitere Maßnahmen erwarten. Der Haushalt der Stadt Tornesch muss in seiner Struktur und Nachhaltigkeit entlastet werden, um auch in Zukunft der Stadt Tornesch Handlungsfreiheiten zu geben.

Der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein hat die Organisation und Wirtschaftlichkeit der Gebäudereinigung untersucht, als Ergebnis eine Reduzierung der Reinigungshäufigkeit vorgeschlagen und empfohlen, von Eigen- auf Fremdreinigungshäufigkeit überzugehen. (Ergebnisbericht 2002, Punkt 2.3).

Die Stadt Wedel hat bereits 1994 für neue Gebäude und Anbauten die Reinigung an Fremdfirmen vergeben. Seit 1996 wurde zusätzlich beschlossen, frei werdende Stellen aus der Eigenreinigung in die Fremdreinigung zu übergeben. Durch verschiedene organisatorische Maßnahmen (bessere Ausstattung des Reinigungspersonals mit modernen Hilfsmitteln, Reduzierung bei der Reinigungshäufigkeit aber auch Schulungen und regelmäßiger Betreuung des Reinigungspersonals) war es möglich, frei gewordene Stellen ohne Fremdvergabe aufzufangen. Mit diesen Maßnahmen konnten die Eigenreinigungskosten je qm/Jahr von 37,01 Euro im Jahr 1993 auf 21,54 Euro in 2012 gesenkt werden. Die Anzahl der Stellen für die Eigenreinigung hat sich von 40,70 in 1993 auf 11,70 in 2014 reduziert. Durch die Reduzierung der Reinigungshäufigkeit gab es nur geringe Qualitätsverluste die in Kauf genommen wurden. Die zunächst vorherrschende Meinung, die Gebäude würden durch die Reduzierung verdrecken, konnte in der Praxis widerlegt werden. Auch die Fremdreinigung konnte einer erheblichen Kostenreduzierung unterzogen werden, so dass die Fremdreinigungskosten je 19,11 Euro qm/Jahr 1993 auf 12,50 Euro qm/Jahr in 2014 gesenkt werden konnten. Wobei der Tariflohn aktuell bei 9,55 Euro/Stunde liegt und damit über dem gesetzlichen Mindestlohn. (Mitteilungsvorlage 2015/014)

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes: Daniel Kölbl, Ahrenloher Straße 25, 25436 Tornesch  
Vorsitzender der Fraktion: Christopher Radon, Moorreger Weg 38, 25436 Tornesch, Tel.: 0151/65870296  
Konto: VR Bank Pinneberg • IBAN: DE41 2219 1405 0045 0044 00 • BIC: GENODEF1PIN  
cdu-tornesch.de • facebook.com/cdutornesch • instagram.com/cdu\_tornesch • twitter.com/cdutornesch



**CDU**

# Stadtverband Tornesch – Fraktion –

## **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, ähnliche organisatorische Maßnahmen wie in der Stadt Wedel zu ergreifen um frei werdende Stellen im Reinigungsdienst aufzufangen. Frei werdende Stellen im Reinigungsdienst dürfen ab sofort nicht mehr nachbesetzt werden.
2. Ist der Personalbestand in einem zu reinigenden Gebäude bereits soweit reduziert, dass auch aufgrund von organisatorischen Maßnahmen (Punkt 1) die anfallenden Tätigkeiten nicht mehr aufgefangen werden können, ist das verbliebende Reinigungspersonal auf andere Liegenschaften zu verteilen. Die Reinigung des Gebäudes ist dann fremd zu vergeben.
3. Neue Reinigungsaufgaben an und in neuen Gebäuden sind an Fremdfirmen zu vergeben.
4. Die Verwaltung wird gebeten, die Ausschreibungen für Fremdvergaben vor dem Versenden sowie die daraus vorliegenden Angebote mit einer Empfehlung vor Auftragserteilung dem Finanzausschuss vorzulegen. Dieser entscheidet abschließend über die Auftragsvergabe.
5. Die Verwaltung wird gebeten, laufend die Wirtschaftlichkeit zu überprüfen und ggf. Maßnahmen für eine Optimierung dem Finanzausschuss vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Christopher Radon